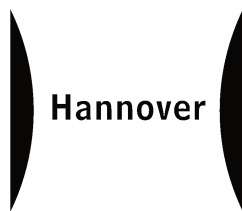


Landeshauptstadt



An den Stadtbezirksrat Südstadt-Bult (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-0282/2018 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 7.1.1.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Kinder, Eltern und Lehrer im Rahmen der Sanierung der Grundschule
Kestnerstraße endlich transparent informieren!
Sitzung des Stadtbezirksrates Südstadt-Bult am 21.02.2018
TOP 7.1.1.**

Aufgrund der durch Sanierungsstau entstandenen Einsturzgefahr einiger Decken in der Grundschule Kestnerstraße waren Schülerinnen und Schüler im vergangenen Jahr gezwungen, Unterrichtsausfall und das langwierige Pendeln zu einer Grundschule in Bothfeld in Kauf zu nehmen. Schon damals wurde seitens der Stadt eine Informationspolitik betrieben, die Eltern und Lehrer vor vollendete Tatsachen stellte. Nun ist geplant, die Grundschule Kestnerstraße komplett zu sanieren. Die Sanierung soll möglicherweise bereits in diesem Jahr beginnen. Nun hat die Stadt angekündigt, dass es bis Mitte dieses Jahres keinerlei konkrete Informationen darüber geben soll, inwieweit es erneut und wann es zu Auslagerungen von Schülerinnen und Schülern kommen kann. Dies hat zu starker Unruhe in der Elternschaft geführt, deren Kinder bereits an der GS Kestnerstraße unterrichtet werden. Darüber hinaus wurde die Sorge geäußert, dass Eltern, die eigentlich planten ihre Kinder im März 2018 für das Schuljahr 2019 in der GS Kestnerstraße anzumelden, von diesen Plänen Abstand nehmen würden. Dies hätte wiederum gravierende Auswirkungen für Institutionen im Stadtteil, welche zum Beispiel die Nachmittagsbetreuung der Schülerinnen und Schüler organisieren.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Verwaltung:

1. Ist es aus Ihrer Sicht wichtig, dass es Eltern die entweder über eine Anmeldung ihrer Kinder bei der Grundschule Kestnerstraße nachdenken oder bereits Kinder zu dieser Schule schicken sowie das Kollegium und für von der Schule abhängige Dienstleister, wie Vereine (z.B. im Rahmen von Nachmittags-Betreuung) und Unternehmen, wichtig ist vor oder zu Beginn des Jahres 2018 darauf hingewiesen werden, ob Schülerinnen und Schüler der Grundschule Kestnerstraße im Verlauf der nächsten zwei Schuljahre örtlich ausgelagert werden?
2. Zu welchem Zeitpunkt planen Sie derzeit den Beginn der Sanierungsarbeiten an der Grundschule Kestnerstraße?

3. Zu welchem Zeitpunkt rechnen Sie zum gegenwärtigen Zeitpunkt mit der Auslagerung von Schülerinnen und Schülern der Grundschule Kestnerstraße, wohin würden diese nach derzeitiger Planung ausgelagert und wie viele Schülerinnen und Schüler wären nach derzeitiger Planung von der Auslagerung betroffen?

Die Verwaltung beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu 1.:

Selbstverständlich sind der Zeitpunkt, die Art und der Umfang der Auslagerung der Schule im Rahmen der anstehenden Sanierung eine wichtige Information für die jetzigen bzw. zukünftigen Eltern, Kinder und das Kollegium in der Grundschule Kestnerstraße. Sobald die Planungen eine konkrete Aussage zum Verbleib der Schülerinnen und Schüler zulassen, wird die Schulleitung der Grundschule Kestnerstraße hierüber informiert. Das weitere Vorgehen wird dann gemeinschaftlich entschieden.

Zu 2.:

Im Anschluss an die Sicherungsarbeiten zur Stabilisierung der Bestandsdecken erfolgen derzeit weitere Untersuchungen der Bausubstanz, um feststellen zu können, über welchen Zeitraum das Gebäude für den Betrieb der Grundschule noch weiter nutzbar sein wird. Nach Auswertung dieser noch nicht vorliegenden Untersuchungsergebnisse kann dann ein Zeitraum für den Beginn der Sanierungs- und Ergänzungsarbeiten der Grundschule Kestnerstraße benannt werden. Die Verwaltung wird sich hierzu rechtzeitig mit der Schulleitung abstimmen und die politischen Gremien entsprechend informieren.

Zu 3.:

Da nach aktuellem Kenntnisstand nicht damit zu rechnen ist, dass ein kurzfristiger Handlungsbedarf festgestellt wird, beabsichtigt die Verwaltung zum gegenwärtigen Zeitpunkt keinen zeitnahen Start der Sanierung und der damit verbundenen Auslagerung. Hierzu müssen geeignete Auslagerungsstandorte sorgfältig untersucht und bedarfsgerecht ausgestattet werden. Es ist damit zu rechnen, dass zur Vermeidung von Störungen des Schulbetriebs und zur Gewährleistung eines optimierten Bauablaufs die komplette Schule ausgelagert werden muss. Die Verwaltung wird die Schulleitung auch in diese Überlegungen einbinden und die politischen Gremien zum konkreten Auslagerungskonzept informieren.

18.63.07.BRB
Hannover / 16.02.2018